4430 04.02.1931 Mi

A:
T: - Wilder Streik bei der Frankfurter Zeitung
- Nationalsozialismus = Sicherheitsventil?

FEBR. 30

Abreißkalender

Es machte sich unheimlich gewitterig, als dieser Tage ein Blatt der „Frankfurter Zeitung" erschien, das nur auf einer Seite bedruckt war, und zwar mit der lakonischen Mitteilung, die in großen Buchstaben die ganze Seite einnahm, daß in einem Teil des technischen Betriebes ein wilder Streik ausgebrochen sei und das Erscheinen des Blattes daher bis auf weiteres eingestellt werde.

Wer nicht näher Bescheid wußte, erschrak und sah im Geist Katastrophen. Jemand, der mir das Blatt zeigte, sagte erbleichend: Ich habe immer gesagt, in Deutschland geht es jetzt los!

Es wirkt ja allerdings wie Alarm. So ein Zeitungsblatt, das man morgens beim Frühstück aufschlug und das ein Weltpanorama aus Politik, Wissenschaft, Kunst, Sport usw. vor einem auftat, auf das man schon überm Anziehen und Rasieren gespannt war, das gradezu die Nabelschnur war, die einen mit dem großen Dadraußen verband — das versagt plötzlich und zeigt einem ein kalkweißes Gesicht und sagt: Alles aus — bis auf weiteres!

Was soll sich der Uneingeweihte dabei denken! Ein wilder Streik? Ei, das muß doch ein Streik sein, bei dem es wild hergeht. Sicher haben sie die Maschinen zerschlagen, die Buchstaben und Matrizen in alle Winde geworfen, das geschmolzene Blei gegen die Vorgesetzten gespritzt, sind in die Redaktionsstuben gedrungen und haben die Journalisten gewürgt und ihre Manuskripte zerrissen und verbrannt. Weniger stellt man sich nicht vor, wenn da auf einer ganzen Seite gar nichts weiter steht, als daß wegen eines „wilden" Streiks der Betrieb „bis auf weiteres" eingestellt wird. „Bis auf weiteres" — das sagt genug. Das kann heißen: über drei, über acht, über vierzehn Tage, über drei Monate — überhaupt nie wieder. Denn dies ist das Steinchen, das die Lawine ins Rollen bringt, und die Lawine wird diesmal die ganze Welt unter Tod und Eis begraben.

Es war nicht so schlimm. Der „wilde" Streik hieß in der Fachsprache wild, weil er von der Organisation nicht gutgeheißen war, wobei die Organisation größere Einsicht verriet, als die Streikenden. Und „bis auf weiteres" schrumpfte auf Stunden zusammen, denn schon die nächstfällige Nummer der „Frankfurter Zeitung" erschien, als ob nichts geschehen wäre.

Die sich also geängstigt hatten, blicken auf ihre Angst zurück mit der Genugtuung, daß sie unbegründet war.

Aber wir wollen doch festhalten, wie bezeichnend sie war.

Am 28. November 1918 stand an dieser Stelle, als Abschluß einer nicht sehr optimistischen Betrachtungsreihe, der folgende Satz: „Umwälzungen, die das Angesicht der Erde verändern, sind nicht mit dem Auftakt eines vierjährigen Krieges erledigt."

Daß es sich zwischen 1914 und 1918 um eine solche Umwälzung handelte, wird immer offenbarer. Schon der 1870er Krieg hatte nicht nur eine der zwischenvölkischen Umwälzungen gebracht, wie sie bei den früheren monarchischen Kriegen Hauptsache gewesen waren, nicht nur eine Gebietsverschiebung, sondern eine Landnahme durch den eigentlichen Inhaber des Landes, durch das Volk. Es war ein Fortschritt auf dem Weg zur Befriedung der Welt. Wo das Kriegführen von Königen und ihren Cliquen abhing, fiel leichter ein Funke ins Pulverfaß, als wo sich ein Volk als Ganzes für einen Krieg entscheiden soll.

Die Niederlage der Mittelmächte im Weltkrieg legte für die Zukunft die Entscheidung über Krieg und Frieden auch bei ihnen in die Hände der Völker. Da scheint sich also, wenigstens theoretisch, die Umwälzung ebenfalls zu rentieren.

An der praktischen Rentabilität zweifeln die, die Erscheinungen wie zum Beispiel den deutschen Nationalsozialismus in ihrer Lebensfähigkeit und Auswirkungsmöglichkeit überschätzen. Viele sehen in ihm, wahrscheinlich mit Recht, nur ein Sicherheitsventil für einen Teil der deutschen Volksseele, die noch unter dem Druck veralteter Schlagwörter steht und rückwärts, statt vorwärts schaut. Sicherheitsventile sind immer so gebaut, daß sie sehr viel Lärm machen. Hört der Druck auf, wird es wieder still. Und wenn, wie man hoffen darf, in Deutschland der Druck einmal aufhört, wenn sich einmal die Einsicht durchringt, daß Stinkbomben und weiße Mäuse das Vaterland nicht retten können, sondern daß das Heil nur, wie immer und überall, von hartnäckiger, stiller, verbissener Arbeit kommt, vom Richtunghalten und Wartenkönnen, dann wird auch in Deutschland das Sicherheitsventil verstummen, denn mit Überdruck arbeiten Dampfmaschinen nicht.

Vorwärts 4.2.1931